

Die Vision vom Monumentalen

Der gebürtige Ungar Ákos Sziráki ist ein künstlerischer Kosmopolit in Grottenherten

Von ACHIM GRAF

BEDBURG. Eigentlich, meint Ákos Sziráki, „war Grottenherten als Zehnjahres-Projekt angelegt“. Eigentlich. Mehr als die Hälfte davon wäre nun bereits um. Über sechs Jahre lang lebt und arbeitet der Künstler schon im beschaulichen Stadtteil von Bedburg. Und es wirkt nicht so, als ob er über einen baldigen Aufbruch nachdächte. „Man muss atmen, das kann man hier“, sagt er über sein Dorf. Er könne sich wahrlich nicht mehr vorstellen, „zwischen Beton und Putzwänden zu leben“.

» Ich bin nur Gast hier. Das ist ein Übergang zur nächsten Phase.«

ÁKOS SZIRÁKI

Das war einst anders. Sziráki (42) ist in der Millionenstadt Budapest aufgewachsen. Vor 30 Jahren kam er mit seiner Mutter nach Deutschland. Offiziell wollten sie die Eiskunstlauf-WM in Dortmund besuchen – und sind geblieben. Sein Vater – die Eltern hatten sich bereits getrennt – lebte zu dieser Zeit als Künstler in Schweden. „Aber die haben uns nicht reingelassen“, sagt Ákos Sziráki trocken. Und so landeten Mutter und Sohn in Aachen bei einem Freund. Dort verbrachte Ákos seine Jugend, von dort aus ging er später für ein Jahr zum Schüleraustausch in die USA, ohne



An surreal anmutenden Werken, menschlichen Körpern ohne Kopf, arbeitet Ákos Sziráki derzeit. „Sie haben nichts Unvollständiges, sie sind perfekt“, sagt er. (Foto: Graf)

Englischkenntnisse. „Ich konnte yes und no“, sagt Sziráki. Doch das war nicht schlimm, im Gegenteil. Zum zweiten Mal ins kalte Wasser geworfen zu sein, bezeichnet der Künstler heute als entscheidend. Nach einem Jahr konnte er nicht nur fließend Englisch, „es gab mir auch die Gelassenheit, dass man überall glücklich sein kann“. Und dass man viel zu sehr an materiellen Dingen festhalte. Keine schlechte Erkenntnis für einen freien Künstler, als der Sziráki bald wirken sollte. In Maastricht an der Akademie für Bildende Künste hatte er es zunächst noch mit Design versucht. Drei Monate lang. „Aber damit kann ein Freigeist nichts anfangen“, sagt er und lacht. Die hätten ihn dort bald rausgeworfen, ihn, der vom Neuen, vom Großen träumte. „Mach mal monumental“, hätten sie zu ihm gesagt. Für ihn sei diese Entscheidung für die Kunst eine Erleichterung gewesen. In jener tobt er sich nun seit gut 15 Jahren aus, mit allen Freiheiten. Vor allem mit seinen Skulpturen, nach eigenem Dafürhalten „Mutationen zwischen Menschen, Steinen und unbekannten Organismen“, sorgt er für Furore. Sziráki hat in Nettetal ausgestellt und im rumänischen Bran, in Dortmund und in Seoul. Dort, im Nowon Gallery Park, entstand 2008 beim „Sculpture Symposium“ innerhalb eines Monats eine Plastik. Aus Granit. Eine Schuferei war das. Nun, im Winter, arbeitet der 42-Jährige statt an Skulpturen, die in der Werkstatt im Erdgeschoss entstehen, lieber im Atelier, das er sich in der ehemaligen Scheune seines Hauses ausgebaut hat. Hier malt und zeichnet er. Surreale Bilder. Menschliche Körper ohne Kopf. „Doch die haben nichts

Unvollständiges, die sind perfekt“, meint der Künstler. Ob Mann, ob Frau, sei nicht entscheidend, das sei offen. Genauso, was seine 100 Miniaturen eigentlich zeigen, die er jüngst für die Werkschau von „Kunst Bedburg“ mit Kohle gezeichnet hat. Sind es Ornamente? Florale Formen? „Sagen sie’s mir“, meint Sziráki verschmitzt. Dass die Werke aber auch eine erotische Komponente haben, das ist ihm wichtig. Aber nicht zu sehr. Sonst wären ganz ähnliche Bilder wohl gar nicht bis nach Henan in China durchgekommen. Dort war Sziráki vor wenigen Wochen auf der ersten „World Art Biennial“ vertreten, gab Interviews fürs chinesische Fernsehen.

IHR DRAHT ZU DIESER SEITE
Telefon: 0 22 71/4 95 90
Fax: 0 22 71/4 43 51
bergheim@kr-redaktion.de

Ákos Sziráki bezeichnet sich selbst als Kosmopolit, der mehrere Länder in sich trägt. Wie lange wird er also in Grottenherten bleiben? Viel Geld und Arbeit haben seine Frau und er in das Anwesen gesteckt. Aachen, die Stadt, vermisste er wirklich nicht, bekräftigt er. Seine Mutter ist zudem erst vor kurzem nebenan eingezogen. Wird aus dem Zehnjahresprojekt ein Langzeitprojekt? „Ich bin nur Gast hier. Das ist ein Übergang zur nächsten Phase“, sagt Ákos Sziráki dann etwas überraschend. Vielleicht wolle er ja mal wirklich monumental arbeiten. Riesige Skulpturen, hunderte von Metern groß, in einer riesigen Halle. „Ich habe schon Visionen“, sagt Sziráki. Vom Zeitplan aber, diese zu realisieren, sagt er nichts.

GLÜCKWUNSCH!

Axel Fell in Landesvorstand gewählt

Die Delegierten des Landesintegrationsrates Nordrhein-Westfalen haben den Kerpener Freien Demokraten Axel Fell in den Vorstand des Gremiums gewählt. Fell ist stellvertretender Vorsitzender der FDP-Fraktion und Vorsitzender des Kerpener Integrationsausschusses. „Die Wahl von Fell macht deutlich, dass die engagierte Migrationspolitik der Stadt Kerpen überregional einen hervorragenden Ruf hat“, erklärte der FDP-Stadtverbandsvorsitzende Christian Pohlmann. Das sei ein Verdienst der Bürgerschaft und der Verwaltung, aber auch von Fell selbst. Ahmet Ilhan, Verantwortlicher für Migrationsangelegenheiten der Kerpener FDP, betonte: „Die Wahl von Axel Fell ist ein wichtiges Zeichen für unsere Stadt Kerpen und die Kerpener Liberalen. Unsere Integrationspolitik ist erfolgreich, was jetzt einmal mehr bestätigt wird.“

Der Landesintegrationsrat ist die Vertretung der kommunalen Integrationsräte und -ausschüsse auf Landesebene.

Last Minute!

zum Beispiel für Sie:

GAASTRA Bluse	99.00	59.90
MAISON SCOTCH LA FEMME SELON MARIE Strickjacke	129.00	69.90

zum Beispiel für Ihn:

eterna City-Hemd	59.00	39.90
GANT Strickpulli	169.00	99.90
camel active GORE-TEX®-Jacke	379.00	249.90

hövel Kerpen-City
Mode für Sie & Ihn

Hahnenstr. 36 · 50171 Kerpen · Tel. 0 22 37-5 90 50 · www.hoewel-moden.de
Mo. - Fr. 9:30 - 19 Uhr · Sa. 9:30 - 18 Uhr · www.facebook.com/modenhaushoewel
 kostenlos

POLO RALPH LAUREN windsor. DRYKORN strellson Barbour camel active BRAX FEEL GOOD bugatti Marc O'Polo DIESEL CINQUE G-STAR PAUL & SHARK MARZ und viele mehr!

Foto: © GAASTRA

Geschenkgutscheine an der Kasse erhältlich!